

Hera (Juno)

Fassung vom 31.07.2026

Zusammengefasst von Dr. Georg Weber.



Hera Campana. Römische Kopie eines griechischen Originals (ca. 2. Jahrhundert v. Chr.) Louvre, Paris
Bild gemeinfrei | [Vergrößern](#)

— — — — —

Zeus' Gattin und Schwester ist die [...] „blauäugige " Göttin Hera (in der römisch - griechischen Zeit Juno), die weibliche Gottheit des Himmels [...]. Als **Schützerin und Vorsteherin der Ehen** bestraft sie streng jede Verletzung dieser heiligen Einrichtung und wird deshalb als eifersüchtige und zänkische Gefährtin ihres in viele Liebesverhältnisse verflochtenen [..., Gemahls] dargestellt. **Sie verfolgt alle Geliebten ihres Gatten**, namentlich ihre von Zeus in eine weiße Kuh verwandelte **Priesterin Io** in Argos, die sie zuerst durch den hundertäugigen allsehenden und schlaflosen Wächter **Argos** bewachen lässt und dann, als dieser von Hermes eingeschläfert und getötet worden war, durch eine Bremse über alle Länder jagt, bis sie endlich in Ägypten Ruhe findet. Die Augen des Argos versetzte sie in den Schweif des Pfau [Pfauenvogel] , der ihr geweiht ist, wie der Blitze tragende Adler dem Zeus. [...]

Text von Seite 108 des folgenden, sprachlich und orthografisch leicht aktualisierten und gekürzten Werkes:

— — — — —

Lehrbuch der Weltgeschichte
Mit besonderer Rücksicht auf Cultur, Literatur und Religionswesen.

Von
Dr. Georg Weber,
Professor und Schuldirektor zu Heidelberg

Erster Band
Fünfzehnte vielfach umgearbeitet
und bis auf die Gegenwart fortgeführte Auflage.
Mit einem Namen- und Sachregister

Leipzig,
Verlag von Wilhelm Engelmann
1871

Zurück zu Dein Einstieg in die Geschichte, in Kunst und Kultur

Zurück zu Reihe Antike Sagen